

**Musikpädagogische  
Forschung**

**Maria Luise Schulten  
(Hrsg.)**

**Musikvermittlung  
als Beruf**



Musikvermittlung als Beruf

# Musikpädagogische Forschung

Herausgegeben vom Arbeitskreis  
Musikpädagogische Forschung

Band 14

Marie Luise Schulten  
(Hrsg.)

## Musikvermittlung als Beruf



## Inhaltsverzeichnis

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Musikvermittlung als Beruf / Maria Luise Schulten (Hrsg.).

- Essen : Verl. Die Blaue Eule, 1993

(Musikpädagogische Forschung; Bd. 14)

ISBN 3-89206-539-X

NE: Schulten, Maria Luise [Hrsg.]; GT

ISBN 3-89206-539-X

© Copyright Verlag Die Blaue Eule, Essen 1993 Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, in allen Formen, wie Mikrofilm,  
Xerographie, Mikrofiche, Mikrocard, Offset, verboten

Printed in Germany

Vorwort		7
Programm der 4. AMPF-Tagung Nienburg-Heek 1992		9
<b>RENATE BECKERS &amp; ERICH BECKERS</b>		
Walkman, Fernsehen, Lieblingsmusik. Merkmale musikalischer Frühsozialisation		11
<b>HERBERT BRUHN</b>		
Über die Beziehung zwischen dem Erlernen eines Liedes und der Fehlerneigung in einem Rechtschreibtest. Eine empirische Untersuchung		24
<b>URSULA ECKART-BÄCKER</b>		
Musik-Lernen in der Lebensspanne — Konsequenzen für die Musikpädagogik		35
<b>KLAUS KÖHLER</b>		
Die Musikkritik — ein schulpädagogisches Aufgabenfeld? Bemerkungen zum Umgang mit Musikkritik im Unterricht der Sekundarstufe I und II		47
<b>JOSEF KLOPPENBURG</b>		
Konzepte der Bebilderung musikalischer Kunstwerke im Fernsehen.		60
<b>LUDGER KOWAL-SUMMEK</b>		
Projektorientierter Musikunterricht als eine Möglichkeit für die Praxis des instrumentalen Gruppenunterrichts		65
<b>ANDREAS C. LEHMANN</b>		
Habituelle und situative Rezeptionsweisen beim Musikhören oder: Versuchen wir, immer gleich zu hören!		78
<b>GEORG MAAS</b>		
Die Verzeichneten: Zur Darstellung des Musikers im unterhaltenden Spielfilm		93
<b>ANDREAS NIESSEN</b>		
Instrumentalunterricht an Musikschulen		108

REINER NIKETTA & EVA VOLKE	
Weiterbildungsbedarf von Rockmusikern und Rockmusikerinnen	120
GÜNTER OLIAS	
Musikvermittlung als Konnexionismus --- Aspekte der musikdidaktischen Ausbildung	131
DIETMAR PICKERT	
Über den Zusammenhang zwischen Instrumentalspiel und Musikpräferenz	143
GISELA PROBST-EFFAH	
Der Einfluß der nationalsozialistischen Rassenideologie auf die deutsche Volksliedforschung	156
NORBERT SCHLÄBITZ	
Vom instantanen Datenfluß digitalcodierter Musik. Perspektiven für die Musikpädagogik	168
ALEXANDER WINZEN	
Musiklernen im Erwachsenenalter — Bericht über eine Untersuchung an der VHS Köln	185

## Vorwort

Das Thema „Musikvermittlung als Beruf“ trifft die Essenz des Musiklehrerberufs ebenso wie die anderer Berufe wie z.B. den des Musikredakteurs oder des Musikdozenten in den Institutionen der Erwachsenenbildung. Die Vielfalt der Orte der Musikvermittlung spiegelt sich in der Heterogenität der unterschiedlichen Arbeiten wider, die zu diesem Thema eingereicht und auf der Tagung des Arbeitskreises musikpädagogische Forschung 1992 in Nienborg-Heek referiert wurden.

Die breite Fächerung des Vermittlungsgedankens läßt einige Themenbündelungen erkennen. So befassen sich die Arbeiten von Renate und Erich Beckers, Josef Klopenburg und Georg Maas und der hier nicht abgedruckte Vortrag Klaus-Ernst Behnes mit dem Thema Bild/Musik, wenn auch aus ganz verschiedenen Blickwinkeln. Die Werkschau Armin Brunners und der Bericht einer Musikredakteurin, Hildegard Schulte, verdeutlichten die Dimensionen musikvermittelnder Tätigkeiten.

Ebenfalls als zusammengehörig lassen sich die Studien zur musikalischen Erwachsenenbildung resp. Lernen in der Lebensspanne von Ursula Eckart-Bäcker, Andreas Messen und Alexander Winzen ansehen.

Im breiten Aufgabenfeld musikpädagogischer Forschung als Grundlagenforschung mit stets immanenten Anwendungs- und Praxisbezug sind die zahlreichen Einzeluntersuchungen vorzustellen, wie die historische Arbeit von Gisela Probst-Effah zur Volksliedforschung, die empirischen Untersuchungen von Herbert Bruhn, Andreas C. Lehmann, Reiner Niketta & Eva Volke und Dietmar Pickert sowie die systematisierenden und reflektierenden Studien von Klaus Köhler, Ludger Kowal-Summek, Günter Olias und Norbert Schläbitz.

Die Vielfalt der Beiträge legte nahe, die einzelnen Arbeiten in einer alphabetischen Reihenfolge zu ordnen als eine Fülle von Einzeluntersuchungen, die die Weite des Spektrums musikpädagogischer Forschung andeuten und den Leser selbst zu neugierigen Querverweisen anregt.

Die Tagung wurde unterstützt mit Mitteln des Landes NW und der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Programm

*Montag, 5.10.92*

14.15-15.00

Josef Kloppenburg (Berlin)

Konzepte der Bebilderung musikalischer Kunstwerke im Fernsehen. Anmerkungen zu ihrer Verwendung im Musikunterricht

15.00-15.45

Gisela Probst-Effah (Pulheim)

Der Einfluß der nationalsozialistischen Rassenideologie auf die deutsche Volksliedforschung

16.15-17.00

Norbert Schläbitz (Essen)

Digital codierte Musik. Vom instantanen Datenfluß und dessen Einfluß auf den Rezipienten.

17.00-17.45

Klaus Köhler (Potsdam)

Die Musikkritik — ein schulpädagogisches Aufgabenfeld? Bemerkungen zum Umgang mit Musikkritik im Unterricht der Sekundarstufe I und II.

17.45-18.30

Hildegard Schulte (Münster)

Musik im Radio.

20.00

Mitgliederversammlung

*Dienstag, 6.10.92*

9.00-9.45

Günter Olias (Potsdam)

Musikvermittlung als Konnexionismus — Aspekte der musikdidaktischen Ausbildung

9.45-10.30

Reiner Niketta & Eva Volke  
(Wuppertal)

Weiterbildungsbedarf von Rockmusikern

10.45-11.30

Dietmar Pickert (Marburg)

Über den Zusammenhang zwischen Instrumentalspiel und Musikpräferenz

11.30-12.15 Herbert Bruhn (Hamburg)	Über die Beziehung zwischen dem Erlernen eines Liedes und der Fehlerneigung in einem Rechtschreibtest. Eine empirische Untersuchung
14.00-14.45 Klaus-Ernst Behne (Hannover)	Auswirkungen verschiedener Konzeptionen der Visualisierung von Musik im Fernsehen
14.45-15.30 Georg Maas (Paderborn)	Die Verzeichneten: Zur Darstellung des Musikers im unterhaltenden Spielfilm
16.15-17.00 Renate & Erich Beckers (Fronhausen)	Walkman, Fernsehen, Lieblingsmusik. Merkmale musikalischer Frühsozialisation
17.00-18.30 Andreas C. Lehmann (Hannover)	Habituelle Rezeptionsweisen beim Musikhören oder: Versuchen wir, immer gleich zu hören?
19.30-21.00 Amin Brunner (Zürich)	Visualisierung von Musik
Mittwoch, 7.10.92 9.00-9.45 Ursula Eckart-Bäcker (Köln)	Musik-Lernen in der Lebensspanne — Konsequenzen für die Musikpädagogik
9.45-10.30 Andreas Niessen (Köln)	Instrumentalunterricht für Erwachsene an Musikschulen
10.45-11.30 Alexander Winzen (Köln)	Musiklernen im Erwachsenenalter — Bericht über eine Untersuchung an der VHS Köln
11.30-12.15 Ludger Kowal-Summek (Düsseldorf)	Projektorientierter Musikunterricht als eine Möglichkeit für die Praxis des instrumentalen Gruppenunterrichts